

HEIMAT HEIDELBERG – WAS UNS WICHTIG IST

Schwerpunkte der CDU Heidelberg für die Oberbürgermeisterwahl 2022

Heidelberg hat sich in den vergangenen Jahren in vielerlei Hinsicht entwickelt. Die Stadt ist gewachsen. Mit der Bahnstadt und den US-Konversionsflächen wurden große innerstädtischen Flächen insbesondere für den Wohnungsbau verfügbar. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen, aber weit fortgeschritten. Mit dem Wachstum an Einwohnern und Arbeitsplätzen gehen große Herausforderungen für die Infrastruktur einher, die zu bewältigen sind. Gleichwohl sehen wir die letzten Jahre als erfolgreich für unsere Stadt an. Dank einer aktiven Wirtschaftspolitik verfügt Heidelberg über die finanziellen Möglichkeiten, um zum Beispiel in Kinderbetreuung, Kultur, Sport oder Soziales zu investieren. Diesen Kurs werden wir fortsetzen, um handlungsfähig und attraktiv zu bleiben. Wir wollen, dass Heidelberg eine attraktive Stadt für Einheimische und Gäste bleibt. Für sind daher in den nächsten Jahren folgende Punkt wichtig:

1. Stadt an den Fluss

Die Stadt an den Fluss ist nach wie vor häufig Thema in Gesprächen. Es wird allgemein bedauert, dass dieses Projekt bisher nicht umgesetzt wurde. Wir wollen einen neuen Anlauf wagen, unsere Altstadt an den Fluss zu bringen und die trennende Wirkung der B37 zu überwinden. Klar ist auch: Für uns ist die beste Lösung nach wie vor die mit Tunnel.

2. Nach der Wachstumsphase: „Alte“ Stadtteile wieder in den Fokus rücken

Heidelberg ist in den letzten Jahren insbesondere durch die Entwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen stark gewachsen. Mit PHV steht die letzten große Konversionsfläche vor der Entwicklung. Für uns ist klar: Danach wird es keine Flächenentwicklung in dieser Größenordnung mehr geben. Heidelberg kommt damit an seine Grenzen. Und das ist gut so. Der Wachstumsprozess der letzten Jahre hat (notwendigerweise) den Fokus verschoben. Wir wollen danach eine Konsolidierung. Dabei ist es unser Ziel, den Fokus auf die „alten“ Stadtteile zu richten und die nächsten Jahre deren Entwicklung und Stärkung zu widmen.

3. Einzelhandelsstandort Heidelberg stärken

Heidelberg muss seine Rolle als Oberzentrum wahrnehmen und den Einzelhandel unterstützen. Dezentrale und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind genauso bedeutend für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger wie ein sauberes und sicheres Umfeld oder gepflegte Grünflächen und öffentliche Räume. Hierauf wollen wir in allen Stadtteilen einen besonderen Fokus richten. Ein Beispiel, bei dem dringender Handlungsbedarf besteht: der Bismarckplatz: Wir wollen diesen in den nächsten acht Jahren anpacken und substantiell aufwerten!

4. Wohnen in der Region stärken

Heidelberg unternimmt viel und investiert hohe Beträge, um Wohnraum für alle Einkommensgruppen zur Verfügung zu stellen. Wir unterstützen das. Doch dieses Modell stößt an Grenzen. Der Blick auch auf andere Groß- und Universitätsstädte zeigt: Aufgrund der großen Nachfrage kommen attraktive Städte nicht gegen den Trend an. Es kann niemals so viel Wohnraum gebaut werden, um die Nachfrage zu befriedigen. Daher braucht es regionale statt lokaler Lösungen. Flächen in Heidelberg zu versiegeln und viel (Steuer)Geld für subventionierten Wohnraum auszugeben, während nur 20km entfernt in ländlicheren Regionen Häuser und Flächen leer stehen, ist nicht nachhaltig. Wir brauchen daher eine bessere Anbindung des Umlandes, eine deutliche Taktverdichtung der S-Bahnen und eine Attraktivitätsoffensive für Pendler und

Umsteiger. Mit Unterstützung des Landes und der Region werden wir diese Herausforderung angehen.

5. Mobilität für alle

Den Kampf, den viele andere Parteien gegen die individuelle motorisierte Mobilität in den Städten führen, halten wir für falsch. Alle Mobilitätsformen müssen auch zukünftig in Heidelberg ihren Platz haben. Dafür setzen wir uns ein. Dazu gehören attraktive Fahrrad- und Fußwege, ein gut getakteter ÖPNV ebenso wie ein leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur für PKW. Auch das Parken in Heidelberg muss sowohl für Anwohner als auch Gäste bezahlbar bleiben. Gebühren, die in ihrer Höhe sozialen Sprengstoff bieten, lehnen wir ab.

6. Wissen, was finanziell leistbar ist

Heidelberg hat, dank einer aktiven und vorausschauenden Wirtschaftspolitik, die Krisen der Vergangenheit gemeistert, ohne dass es für die Bürgerinnen und Bürgern zu spürbaren Einschnitten gekommen ist. Gleichzeitig war die Stadt in der Lage dauerhaft zu investieren und neue Schwerpunkte zu setzen. Diese Politik der finanziellen Vernunft ist auch weiterhin ein Maßstab unseres Handelns. Sie ist CDU-DNA. Wir brauchen auch zukünftig eine aktive Standortpolitik und eine Ausgabenpolitik, die zukünftigen Generationen eigene Handlungsspielräume erhält.

7. Heidelberg – junge Stadt mit Zukunft

Heidelberg ist eine junge Stadt. Das stellt uns vor besondere Herausforderungen. Wir wollen weiterhin Betreuungs- und Bildungsangebote mit Spitzenqualität. Das Schulsanierungsprogramm muss weiter forciert werden, ebenso das Ausbauprogramm für die Kinderbetreuung. Von Kinderspielplätzen bis hin zu Freizeitangeboten für Jugendliche und junge Erwachsene brauchen wir ein vielfältiges Angebot für alle Altersklassen. Hierauf müssen wir gerade in der Zeit nach der Pandemie besonderes das Augenmerk richten.